

Flexibilitätsregel¹

Die Flexibilitätsregel ermöglicht es Projekten, das Budget in jeder Budgetlinie und jedem Arbeitspaket des genehmigten Budgets bis zu 20% (auf Projektebene) zu überschreiten, ohne einen Antrag auf Genehmigung durch die MA / JS stellen zu müssen.

Eine Budgetüberschreitung in einer bestimmten Budgetlinie / einem bestimmten Arbeitspaket muss durch geringere Ausgaben in den anderen Budgetlinien / Arbeitspaketen ausgeglichen werden.

Einschränkungen:

- Das Gesamtprojektbudget kann nicht erhöht werden.
- Das Gesamtbudget einzelner Partner kann nicht erhöht werden.
- Das Budget für das AP Management kann nicht erhöht werden.

Budgets der Budgetlinien und Arbeitspakete der einzelnen Partner werden als solche nicht vom Programm überwacht. Dies bedeutet, dass die Partner ihre Budgetlinien bzw. Arbeitspakete flexibel verwalten können, vorausgesetzt, alle ihre Aktivitäten werden durchgeführt und die Budgetlinien bzw. Arbeitspakete bleiben *auf Projektebene* innerhalb der oben angegebenen Flexibilitätsspanne von 20 %. Die Projekte müssen intern über die Anwendung dieser Flexibilitätsregel entscheiden. Die Wahrung des Überblicks / die Verantwortung obliegt dem Lead Partner.

Projekte sind weiterhin verpflichtet, das Projekt im Hinblick auf Ziele, Aktivitäten und Ergebnisse wie im Antragsformular beschrieben durchzuführen. Die Flexibilitätsregel für das Budget ermöglicht es der Partnerschaft lediglich, die normalen Abweichungen zwischen Budgetplanung und tatsächlichen Ausgaben für die Durchführung flexibler zu verwalten.

Das Programm überwacht im Rahmen der Prüfung der eingereichten Berichte, dass die Obergrenze von 20 % auf Projektebene nicht überschritten wird. Bei Überschreitung wird der Projektbericht an den federführenden Partner zurückgesandt, um die unzulässigen Budgetüberschreitungen zu korrigieren. In diesem Fall kann das betreffende Projekt immer noch eine große Änderung beantragen.

Zusammenfassend:

- Der federführende Partner überwacht die Anwendung der Flexibilitätsregel.
- Die Projekte vereinbaren intern, wie die Flexibilitätsregel anzuwenden ist.
- Zur Vereinfachung empfehlen wir Projekten, die Flexibilitätsregel auf Partnerebene anzuwenden (z. B. um Partnern Budgetüberschreitungen bis zu 20 % auf Budgetlinien- / Arbeitspaketebene zu gestatten, sofern dies durch geringere Ausgaben in den anderen Budgetlinien / Arbeitspaketen ausgeglichen werden). Sie können auch andere Vereinbarungen treffen.
- Die Partner sind weiterhin dafür verantwortlich, ihr eigenes Budget zu überwachen.

¹ Hinweis: Die Einführung der Flexibilitätsregel bedeutet, dass bei kleinen Budgetänderungen keine „kleine Änderungen“ mehr vorgenommen werden. Das Programm aktualisiert die Leitlinien zu Projektänderungen dementsprechend.